

Leserbrief an Neues Deutschland

Betr. Kommentar von Jana Frielinghaus zum Tod von Benedikt XVI: „Einfach mal schweigen“ vom 2.1.2023

Sehr treffend weist Jana Frielinghaus auf eine ganze Reihe von Problemen bezüglich Josef Ratzingers Wirken hin, über die in der öffentlichen Bilanz nicht nur geschwiegen wird, sondern wo diese gelegentlich "die Grenzen zur Unwahrheit überschreite(t)".

"Die Einheit der Christenheit", das wäre ihrem bitteren und doch völlig richtigen Fazit noch hinzuzufügen, hat Ratzinger zusammen mit seinem Vorgänger Karol Wojtyła ganz wesentlich aber auch dadurch zerstört, dass er die lateinamerikanische Befreiungstheologie bekämpfte und verunglimpfte, wo und wie er nur konnte. Diese Reformbewegung in der Kirche gab zig Millionen Menschen Hoffnung und strahlte und strahlt in alle Weltregionen und alle Weltreligionen aus. Ratzingers Wirken demotivierte zahllose Christ*innen in Lateinamerika und trieb sie in die Arme reaktionär-neoliberaler Sekten. Viele, die am befreienden Weg festhielten, wurden Opfer rechtsradikaler Todesschwadronen, Militärs oder Regierungen, Tode, für Ratzinger mitverantwortlich ist.